

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Constanze Baum	11
Ein Lorbeerzweig für Friedrich den Großen. Wilhelmine von Bayreuth am Grab Vergils (1755)	
Friedbert Ficker	35
Daniel Chodowiecki und Italien	
Karl Hildebrandt	41
Die 'nationale Unart' des Vandalismus in Preußen und Italien	
Volker Riedel	53
Der Anteil Roms am Antikebild Wilhelm von Humboldts	
Jürgen Dummer	62
Wilhelm und Caroline von Humboldt. Ihr Briefwechsel als Quelle für die preußisch-römischen Beziehungen	
Ulrich von Heinz	69
Künstlerrepublik und Kunstmarkt Wilhelm und Caroline von Humboldt in Rom	
Irmgard Egger	85
Die Bilder im Kopf. – Italien in den Texten der Berliner Frühromantik	
Ingo Pfeifer	96
Friedrich Rehbergs Gemälde „Amor und Bacchus beim Weinkeltern“	
Michael Bollé	102
Vom Gefühl zur Kritik. Heinrich Gentz in Italien	
Helmut Börsch-Supan	109
Das Italienerlebnis Schinkels 1803–1804	

Susanne Deicher	116
Der Architekt als Übersetzer. Karl Friedrich Schinkel über das Fremde und über die Ordnung der Architektur	
Stefanie Bahe	132
Schinkels römische Vorbilder in den „Vorbildern für Fabrikanten und Handwerker“	
Domenico Riccardi	146
Preußische Maler in der Landschaft von Olevano	
Enrica Yvonne Dilk	153
Für Raffael und Preußen Carl Friedrich von Rumohrs winterliche Mission in Mailand (1829)	
Harry Nehls	165
Die Italienreisen des Freiherrn von Minutoli (1772–1846)	
Bernd Evers	177
Das Basilikenwerk von Christian Carl Josias Bunsen	
Eva Börsch-Supan	186
Die italienische Villa als Idealarchitektur Friedrich Wilhelms IV.	
Bertram Faensen	194
Der Kunstsammler Fritz von Farenheid und der Landschaftspark in Beynuhnen, Ostpreußen	
Gabriele B. Clemens	213
„[...] essere a noi come anello di comunicazione con la Germania“ – Alfred von Reumont als Vermittler zwischen deutscher und italienischer Historiographie	
Sebastian Neumeister	226
„Suo riconoscentissimo servitore“: Leopardi und die preußischen Gesandten Niebuhr und Bunsen	
Nikolaus Gatter	236
„Also vorwärts wie eine ächte – Nichtpreußin [...]“ Ludmilla Assing: Demokratin im italienischen Exil	

Wolfgang Richter	248
„Das Mögliche ist geleistet worden [...] und für meine Verhältnisse gerade genug“	
Theodor Fontanes Italienbegegnung im Spiegel seiner Briefe	
Renate Reschke	264
„[...] ein armer Gondoliere in Venedig ist immer noch eine bessere Figur als ein Berliner wirklicher Geheimrath [...]“ (1885)	
Italien und Preußen bei Friedrich Nietzsche	
Angela Windholz	276
Idealentwürfe für ein Deutsches Künstlerhaus in Rom im 19. Jahrhundert	
– zur Vorgeschichte der Deutschen Akademie in Rom, Villa Massimo	
Fotonachweis	296
Tafeln	297